

# „Cooles“ Auftreten erfordert Training

**WALLSCHULE** Die dritten Klassen erhielten Urkunden – Aggression-Prävention jedes Jahr geplant

Einige Schüler gingen leer aus. Durch Übungen wurde richtiges Verhalten erlernt.

VON TANJA MIKULSKI

**WILDESHAUSEN** – Stolz zeigen die 90 Drittklässler der Wallschule Wildeshausen ihre Urkunden, die sie für das erfolgreiche Abschließen des Anti-Aggressions-Trainings am Freitagmorgen erhalten haben.

Mit finanzieller Unterstützung des Förderkreises der Schule fand von Ende Januar bis Ende April diesen Jahres das sogenannte „Coolness-Training“ statt. Marita Hüninghake von der Adolf-Kolping-Schule in Lohne und Schulsozialarbeiterin Kathrin Fraas von der Wallschule entwickelten mit den Kindern in einer Unterrichtsstunde pro Woche in jeder dritten Klasse Strategien, wie sie mit Provokationen umgehen können. „Wichtig ist vor allem, dass sie



90 Schüler erhielten Urkunden für das Abschließen des „Coolness-Trainings“. Marita Hüninghake (oben rechts) und Kathrin Fraas (oben links) mit Schulleiterin Roswitha Remmert (links) brachten ihnen richtige Verhaltensmuster bei. BILD: TANJA MIKULSKI

locker bleiben und lernen mit Konfrontationen gewaltfrei umzugehen“, sagt Schulleiterin Roswitha Remmert. „Die Schüler merken durch das Training, dass ihnen Grenzen gesetzt werden.“ Ziel war es, durch Übungen und Spiele Opfervermeidung zu erreichen. Den Schülern wurde da-

zu das „RAD“ erklärt: Respekt, Ausdauer und Disziplin. Nicht alle Kinder haben sich dabei an die Regeln gehalten, so bekamen fünf Schüler keine Urkunde. Für die wird es eine Extra-Schulung geben. Es gab jedoch auch viele positive Rückmeldungen von den Klassenlehrern, sagt Rem-

mert. Die Gewalt-Prävention soll an der Wallschule fest integriert werden und jedes Jahr in der Zeit vor den Osterferien stattfinden.

Dafür ist die Schule noch auf der Suche nach Sponsoren. „Wir bedanken uns ganz herzlich beim Bürgermeister, der Stadt und unseren zehn

Sponsoren. Aber damit es auch im kommenden Jahr wieder stattfinden kann, brauchen wir die finanziellen Mittel“, so Remmert. Ansprechpartner für Spenden sind Monika Sander, ☎ 04431/3438, und Claudia Petermann, ☎ 04431/73155, vom Förderkreis.